Zeitschrift: Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata
Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen
Band: - (1998)
Heft: 3

Artikel: 50 Jahre AHV - 50 Jahre AHV-Ausgleichskasse EXFOUR
Autor: Quennoz, Roger
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-852418

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

50 Jahre AHV – 50 Jahre AHV-AUSGLEICHSKASSE EXFOUR

Roger Quennoz

Als Bundespräsident Walter Stampfli im Kriegsjahr 1944 dem Volk die Einführung der AHV versprach, halfen beim Aufbau 1947 auch drei der heutigen acht Gründer- bzw. Trägerverbände der AHV-AUSGLEICHSKASSE EXFOUR mit. Heute sind dieser Kasse 800 Mitgliedfirmen mit 37 000 Versicherten angeschlossen, sowie die FAMILIENAUSGLEICHSKASSE EXFOUR und die KRANKENTAGGELDKASSE EXFOUR angegliedert.

Mehrere Anläufe

Wirtschaftliche und politische Rückschläge verzögerten seit der Gründung unseres Bundesstaates den Aufbau der Sozialversicherungen. So musste die Einführung der Alters- und Hinterlassenenversicherung der Kranken- und Unfallversicherung den Vortritt lassen. Erst nach dem Generalstreik von 1918 gewann der Elan der Gründer wieder Oberhand. 1919 sah der Bundesrat in seinem Vorschlag zu einem Verfassungsartikel 34quater für eine «Invaliditäts-, Alters-, und Hinterlassenenversicherung» eine Finanzierung über Erbschafts- und Schenkungssteuern vor. Das Parlament brachte die Vorlage aber zu Fall. Erst die abgespeckte Vorlage, ohne Erbschaftssteuern und Invalidenversicherung, fand 1925 vor Parlament und Volk Gnade. Bereits vier Jahre später folgte die Botschaft zu einem Bundesgesetz für eine Alters- und Hinterlassenenversicherung. Ein Referendum der Rechten mit Unterstützung der Kommunisten bodigte allerdings dieses Vorhaben. Eine unheilige Allianz jener, die grundsätzlich gegen den Freisinn ankämpften und überhaupt kein Gesetz wollten, mit jenen, die das Ganze als «Bettelsuppe» abqualifizierten, brachte 1931 die Gesetzesnovelle zu Fall. Dank der von sozial denkenden Unternehmern gebildeten Hilfskassen und Wohlfahrtsfonds, den Vorläufern der heutigen 2. Säule, entstand trotz der Krise glücklicherweise keine grössere Not.

Dezentrale Organisation

Nur dank seiner Kriegsvollmachten konnte der Bundesrat Ende 1939 sozialpolitisch wieder aktiv werden, indem er eine provisorische Regelung für «Lohnausfallentschädigungen an aktivdiensttuende Wehrmänner (LVEO)» schuf. Zur Finanzierung des Lohnersatzes wurde ein Beitrag von 4 Lohnprozenten erhoben, je hälftig verteilt auf Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Kurzfristig konnte dieses neue System nur in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeberorganisationen und mit Hilfe der Erfahrungen aus der LVEO geschaffen werden. Sie gründeten Ausgleichskassen auf verbandlicher Ebene. Gleichzeitig wurde damit der alte Genossenschaftsgeist neu geweckt. Bundespräsident Stampfli wusste zum voraus, dass er nur dank dieser rasch aufgebauten, effizienten dezentralen Organisation 1944 in seiner Neujahrsansprache dem Volk die Einführung der AHV versprechen konnte. Zwar wurde 1946 gegen das AHV-Gesetz einmal mehr das Referendum ergriffen. Volk und Stände stimmten aber mit überwältigender Mehrheit der Einführung der AHV zu. So konnte, nicht zuletzt dank dem sozialpartnerschaftlichen Gedanken, der in den AHV-Ausgleichskassen und den später angegliederten weiteren Sozialwerken (z.B. Familienausgleichskassen, Krankentaggeldkassen) verankert ist, die heutige AHV auf den 1. Januar 1948 eingeführt werden. Die AHV-Ausgleichskassen haben im Verlauf der letzten 50 Jahre zur Weiterentwicklung des bedeutendsten Sozialwerkes der Schweiz in zehn Revisionen Wesentliches beigetragen. Ohne ihre Mitwirkung hätten Individualrenten, Splitting, Erziehungs- und Betreuungsgutschriften mit der 10. AHV-Revision nicht eingeführt werden können.

Im Dienst der Mitgliedfirmen und Versicherten

Vom gemeinsamen Sitz der EXFOUR-Kassen in Basel aus betreuen 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Mitgliedfirmen und Versicherten der AHV-Ausgleichskasse, der Familienausgleichskasse und der Krankentaggeldkasse. Sie stehen mit rund 900 Mitgliedfirmen in Kontakt und bewirtschaften unter anderem 7000 Renten der AHV/IV sowie die Familienzulagen für 6000 Bezüger bzw. Bezügerinnen und deren 11 000 Kinder. Sie wollen ihre Dienstleistungen fachübergreifend, branchenbezogen und kundenorientiert erbringen und bedienen sich dazu der deutschen, französischen und italienischen Sprache. Die Strukturen der EXFOUR-Kassen sollen überschaubar und die Auskunftsbereitschaft gegenüber ihren Mitgliedfirmen und Versicherten hoch bleiben. So kann der Geist der Gründer der Kassen und deren Nachfolger für eine tragfähige, sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit zeitgemäss und zum Wohl ihrer Gründer- bzw. Trägerverbände weitergeführt werden.

Gründer- bzw. Trägerverbände der AHV-AUSGLEICHSKASSE EXFOUR sind

seit 1948	Verband des Schweizerischen Versandhandels (VSV) Schweizerischer Verband der Direktverkaufsfirmen (VDF) Schweizerischer Pelz-Fachverband (SPFV)
seit 1966	Verband Schweizerischer Privatschulen (VSP) Kunststoff-Verband Schweiz (KVS)
seit 1996	Verband Schweizerische Ziegelindustrie (VSZ) Interessengemeinschaft Keramik Schweiz (IG KERAMIK) Vereinigung Schweizerischer Glasfabriken (GLAS)